In jeder zweiten Haushaltung ein Musikinstrument = La musique à domicile

Autor(en): **Thoma, Beat H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **52 (1990)**

Heft 489

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955441

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In jeder zweiten Haushaltung ein Musikinstrument

Mit Hilfe repräsentativer Meinungsumfragen wurden bei der Bevölkerung Einstellungen, Meinungen sowie Verhalten bezüglich Musik/Musizieren durch persönliche Interviews erhoben. Dabei wurde nach der Anzahl Musizierender in der Schweiz gefragt. Als wichtigste Ergebnisse können gelten, dass in 55% der Schweizer Haushaltungen (insgesamt rund 2,4 Mio. Haushalte) sich mindestens ein Instrument befindet, und zwar zum Beispiel in jedem fünften Haushalt ein oder mehrere Tasteninstrumente, ebenfalls in jedem fünften Haushalt ein oder mehrere Saiteninstrumente. Ein Viertel der 15- bis 74jährigen Schweizer/innen spielt aktuell ein Musikinstrument, ein weiteres Viertel spielte früher, heute aber nicht mehr – genau die Hälfte hat nie ein Musikinstrument gespielt. Von den heute Musizierenden spielen 40% ein Tasteninstrument, 31% ein Saiteninstrument, 47% ein Blasinstrument (inkl. Blockflöte) sowie 26% ein anderes Musikinstrument (im Durchschnitt 1,6 Instrumente). In vielen Fällen werden auch mehrere Instrumente gespielt. 42% der Musizierenden musizieren nur allein, die restlichen 58% auch zusammen mit anderen (Musikverein, Band, Orchester, Chor, Freundes- oder Bekanntenkreis). Die Freude, der Spass an einem Musikinstrument ist der meistgenannte Grund für die Wahl des Instrumentes. Rund 80% der Eltern beabsichtigt, ihre Kinder ein Musikinstrument erlernen zu lassen.

85% aller aktuellen Musizierenden musizieren mindestens einmal pro Monat, 62% sogar mindestens einmal pro Woche oder häufiger. Drei Viertel der aktuellen Musizierenden erlernten das Musikinstrument als Kind. Zeitmangel, der verlorengegangene Spass sowie das verlorengegangene Interesse sind die drei Hauptgründe, weshalb ehemalige Musizierende aufgehört haben zu musizieren. Beim Konsum wird unterschieden zwischen einem Intensiv-Musikkonsumenten-Typ mit rund 18%, dem zufälligen Musikkonsumenten-Typ mit 20%, dem Aktiv-Musizierenden-Typ sowie dem in Sachen Musik eher inaktiven Typ, wobei die Tätigkeiten Fernsehen, Tonträger hören, Musik hören, Radio schlechthin, Konzerte und Theaterbesuche eingehend mit diesen Typologien in Verbindung gesetzt wurden. Es hat sich aus den Analysen kein einheitlicher Typus für jüngere und ältere Bevölkerungsgruppen herausgebildet. Ausnahme bildet der sportlich-junge Intensiv-Musikkonsument, der bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ob nun im Auto, zu Hause, in der Diskothek usw. gerne Musik hört. Beim aktiv musizierenden Typ sind Personen mit höherem Bildungsniveau vermehrt anzutreffen. Diese Personen betreiben zugleich überdurchnittlich Sport, zeichnen/malen gerne und hören vor allem klassische Musik.

Beat H. Thoma,
Schweiz. Blasmusikzeitung

Foto Modekatalog «Esprit»

Foto Frankfurter Musikmesse

La musique à domicile

Lors d'un récent sondage, on a constaté qu'au moins un instrument de musique se trouve dans 55% des 2,4 millions de ménages que compte la Suisse. Un ménage sur cinq a un instrument à clavier, également un sur cinq un instrument à cordes. Un quart de nos compatriotes âgés de 15 à 74 ans jouent actuellement d'un instrument, un quart des personnes interviewées ont joué dans leur jeunesse, et l'autre moitié n'a jamais joué du tout. Parmi les mélomanes actifs, 40% jouent d'un instrument à clavier, 31% d'un instrument à cordes, 47% d'un instrument à vent (y compris la flûte à bec) et 26% un autre instrument, ce qui représente un total de 1,6 instrument par amateur. 42% des mélomanes jouent seuls, 58% jouent également au sein d'un groupe. 80% des jeunes parents souhaitent que leurs enfants fassent de la musique. 62% des musiciens jouent au moins une fois par semaine, et trois quarts d'entre eux ont appris à jouer dans leur enfance. Les musiciens actifs ont en général un niveau intellectuel élevé, s'intéressent au sport, aux arts et surtout à la musique classique.